

Am Bindlacher Berg

Als wir den ausgestreckten Bindlacher Berg hinunterfuhren, nahm die Vertiefung uns die vor Freude wallende Sonne. Die Welt ruhte. Auf dem Berg spross der Mond wie eine geschlossenen Lilienglocke heraus. Wir stiegen beide unten aus, unweit einer alten Säule, vor der ich nie ohne einen Seufzer vorbeigegangen bin. Ich führte Pauline an den unscheinbaren Pfeiler und erklärt Ihr, was die verwitterte, brüchige weibliche Gestalt, über die ein Wagen geht, bedeute. Die umliegenden Ortschaften berichten nämlich, dass einmal eine Braut, die auf dem Kammerwagen hier den Armen ihres Bräutigams unter einem Gewitter mit scheugewordenen Pferden entgegenfuhr, unter die Räder gestürzt und vor seinen gemarterten Augen den getäuschten hoffenden Geist aufgeben habe.

Quintus Fixlein

Station 100

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

